**Zwei Niederlagen (die erste äußerst bitter, da es eigentlich ein Sieg war) zum Abschluss der Hinrunde in Vöcklabruck!**

Hatte man im Vorfeld der Meisterschaft irgendwie damit gerechnet, dass diese letzte Runde des Herbstes Mitte Oktober eine Schlammschlacht werden könnte, so war das Gegenteil der Fall: Bei fast strahlendem Sonnenschein konnten diese letzten vier Partien der Hinrunde in Vöcklabruck bei guten Bedingungen gespielt werden. Wieder vollzählig angetreten, waren wir dann auch guter Hoffnung, selbst gegen die beiden Tabellenersten etwas ausrichten zu können.

Und so starteten wir gegen den Tabellenführer Vöcklabruck 3 auch vielversprechend. Nach fehleranfälligem Beginn der Hausherren wurde der erste Satz dann am Ende zwar nochmal eng, aber wir konnten ihn mit 14:12 für uns entscheiden. Im zweiten dasselbe Bild: doch viele Schlagfehler bei den Vöcklabruckern Angreifern, wir relativ ausgeglichen, 11:8 für uns. Im dritten sind die Gastgeber besser ins Spiel gekommen, wir konnten in diesem Satz nicht wirklich dagegen halten, 5:11. Im vierten dann die erste krasse, mutwillige Fehlentscheidung des Heimschiedsgerichts: Beim Stand von 5:6 tippt der Ball 100-pro zwei Mal beim Gegner auf, das Spiel läuft allerdings weiter, die Hausherren machen den Punkt zum 5:7! Auch wenn die Satzentscheidung noch ein Stückchen entfernt war, ist es schon ein Unterschied, ob es 6:6 oder 5:7 steht! Der Hauptschiedsrichter verhalf aber so seinen Schützlingen zum Gewinn des vierten, denn die beiden Punkte Rückstand konnten wir nicht mehr wett machen, 9:11. Erneut musste also ein Entscheidungssatz her, der bis zum Stand von 10:9 für uns komplett ausgeglichen verlief. Dani kommt dann zum Service und serviert hart und lang auf den Spielgewinn. Der Ball schlägt auf der Grundlinie ein, ein Ass - der vermeintliche Spielgewinn! Doch die Fahne des Vöcklabrucker Linienrichters geht nach oben, Ball wird aus gegeben, obwohl neutrale Beobachter uns nach dem Match bestätigt hatten, dass der Ball gut war... Wieder hält also eine Heimschiedsgericht-Entscheidung den Gegner im Match. Das Spiel geht weiter, und mit einem Ass beim Stand von 14:14 gewinnen die Hausherren diese Partie... Da so etwas in diesem Herbst anscheinend nicht zum ersten Mal passiert ist, dass Schiedsgericht-Entscheidungen beim Match einer Mannschaft des eigenen Vereins zum Sieg geführt haben, stelle ich an dieser Stelle nur eine Frage in den Raum: Warum spielen Mannschaften eines Vereins im selben "Radl"??? Wie auch immer, Spiel ging verloren, die nächste 5-Satz-Niederlage...

Die wir dann nach langer Pause bei unserem zweiten und letzten Match des Tages irgendwie nicht aus den Köpfen gebracht haben. Vor allem im ersten Satz hat man überhaupt nicht ins Spiel gefunden, 3:11. Und auch bei den beiden Folgesätzen konnten wir nicht den notwendigen Druck aufbauen, um die Vöcklabrucker zu gefährden, sodass dieses Match relativ klar mit 0:3 verloren ging...

Und so überwintern wir zum ersten Mal seit dem Aufstieg 2011 auf einem Abstiegsplatz. Vier Mannschaften sind punktemäßig aber nur einen Sieg entfernt, sodass die Rückrunde mit Sicherheit wieder äußerst spannend werden wird - das Rennen um den wohl rettenden 7. Platz der Tabelle wird wiederum ein äußerst enges werden. Der Verbleib in der 1. Landesliga ist aber mehr als im Bereich des möglichen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass Dani wieder vollkommen fit wird über den Winter, und seine Schulterprobleme in den Griff bekommt - die ersten Schritte dazu hat er schon eingeleitet. Kann er im Frühjahr wieder schmerzfrei spielen, wird auch seine Power und Präzision wieder zurückkehren, und der Klassenerhalt wird dann wohl nur mehr eine Frage der Zeit sein. Knapp und spannend wird´s aber auf alle Fälle werden!

**Im Einsatz waren:** Köpf Daniel (Angriff), Koller Thomas (Angriff), Kaisermayr Günther (Mitte),

Freilinger Fredi (Abwehr), Freilinger Thomas (Abwehr)

**Ergebnisse und Tabellenstand!**
**Fotos der Saison!**